

Kli-Ma

Es ist wichtig, Auswirkungen des Klimawandels auf die March darzustellen, um Maßnahmen im Mündungsabschnitt für einen verbesserten Wasserhaushalt zu setzen

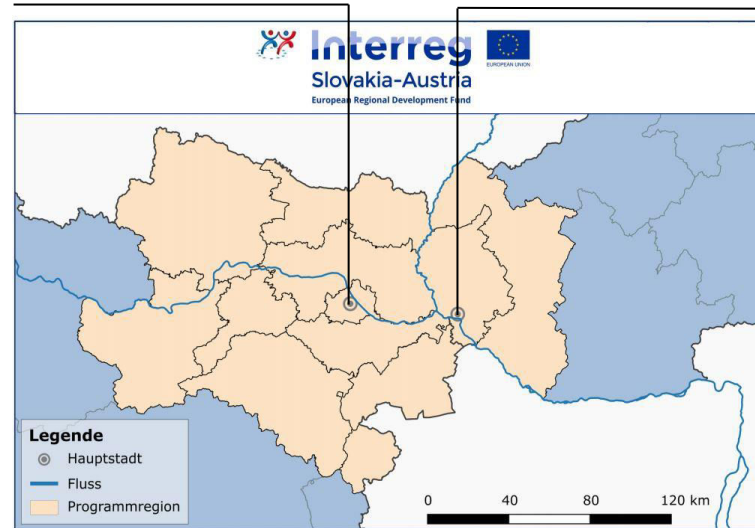
Durch das Projekt Kli-Ma profitiert der Lebensraum im Hauptfluss und im Vorland für Mensch und Natur. Durch wasserbauliche Maßnahmen soll der Wasserspiegel bei sehr niedrigen Wasserführungen in den niederschlagslosen Monaten, vor allem im Sommer, im Flussbett der March angehoben werden. Damit wird dieser Bereich nachhaltig nutzbar und wertet den strukturalten Fluss ökologisch deutlich auf. Synergien des Kli-Ma Projekts ergeben sich besonders mit österreichisch-slowakischen INTERREG Projekten wie etwa ProDaM, BAUM2020 oder dem Projekt MreNa – Freizeitschiffahrt an der March. Aber auch die Ergebnisse aus dem von der EU geförderten LIFE+ Projekts Renaturierung Untere March-Auen sowie Erkenntnisse aus österreichisch-tschechischen Projekten werden berücksichtigt. Gemeinsam werden Maßnahmen entwickelt die diesen wertvollen Lebensraum weiterhin für Mensch und Natur erlebbar machen und in seiner Qualität erhalten.

Projektlaufzeit

01.07.2020 - 31.12.2022

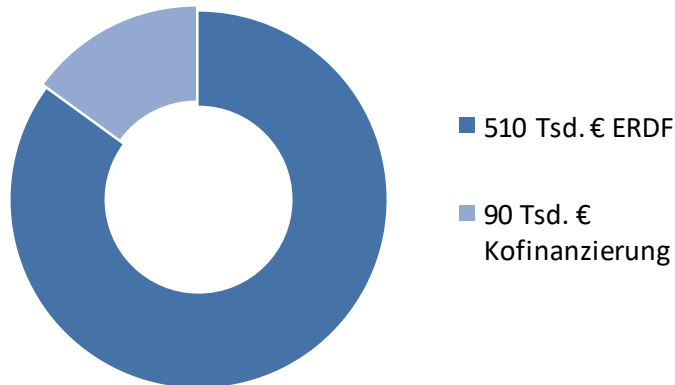
via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH ♦

♦ Slovenský vodohospodársky podnik, štátny podnik



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria - data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurographics

Gesamtbudget 600 Tsd. €



Im Zuge der Regulierungsmaßnahmen auf Basis eines gemeinsamen österreichisch-slowakischen Projekts (1936-1984) wurde die Flusslandschaft maßgeblich verändert. Neben der Eintiefung der Sohle wirkt sich vor allem die Befestigung der Ufer auf die Morphologie des Flusses aus.



©svp



© via donau